

**Niederschrift über die praktische Sachkundeprüfung  
gemäß § 3 Abs. 2 S. 2 NHundG**

(Angaben bitte in Druckbuchstaben)

Datum:	Prüfer/in: <b>Michael Schrand</b>
Prüfungsort:	Prüfervummer: <b>824</b>

<b>Name und Anschrift des Prüflings (Hundeführer/in):</b>	<b>Angaben zum Hund:</b>
	Chip – Nr.:
	Haftpflichtversicherung:
	Name und Anschrift der Hundehalterin/des Hundehalters: (sofern abweichend von Name und Anschrift des Prüflings)

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der Angaben.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Prüflings)

**Beurteilung durch die Prüferin/den Prüfer:**

<b>Die Prüfung wird ausschließlich angeleint abgelegt:</b>	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
--	--------------------------	----------------------------

**A) Ablenkungsarmer Bereich oder Grünanlage**

<b>Prüfungssituation</b> <small>(Erläuterung)</small>	<b>Verhalten Hund</b> <small>(Beschreibung)</small>	<b>Verhalten Hundeführer</b> <small>(Kontrolle vorhanden? Wie?)</small>	<b>Aufgabe erfüllt?</b> <small>Ja (J) / Nein (N)</small>
<b>Handling am Hund</b> <small>(Prüfling kontrolliert Zähne, Ohren und Pfoten)</small>			
<b>Kontrolliertes Gehen an der Leine</b> <small>(Führen des Hundes ohne Belästigung, Behinderung oder Gefährdung von Passanten und/oder Hunden)</small>			
<b>Sitz oder Steh oder Platz oder Bleib</b> <small>(Ausführen des Kommandos nach maximal drei Wiederholungen)</small>			
<b>Kommen auf Ruf</b> <small>(Ausführen des Kommandos nach maximal drei Wiederholungen)</small>			
<b>Begegnung mit z.B. Jogger, Skater etc.</b> <small>(Führen des Hundes ohne Belästigung, Behinderung oder Gefährdung von entsprechenden Personen)</small>			
<b>Begegnung mit anderen Personen (z.B. Spaziergänger, Menschengruppe)</b> <small>(Führen des Hundes ohne Belästigung, Behinderung oder Gefährdung von Passanten)</small>			
<b>Begegnung mit anderen Hunden</b> <small>(Führen des Hundes ohne Belästigung, Behinderung oder Gefährdung von Passanten und/oder Hunden)</small>			

**B) Verkehrsöffentlicher Raum**

<b>Prüfungssituation</b> (Erläuterung)	<b>Verhalten Hund</b> (Beschreibung)	<b>Verhalten Hundeführer</b> (Kontrolle vorhanden? Wie?)	<b>Aufgabe erfüllt?</b> Ja (J) / Nein (N)
<b>Gehen an stärker befahrener Straße</b> (Führen des Hundes ohne Gefährdung des Straßenverkehrs)			
<b>Überqueren einer befahrenen Straße</b> (Führen des Hundes ohne Gefährdung des Straßenverkehrs)			
<b>Begegnung mit z.B. Radfahrern, Kinderwagen etc.</b> (Führen des Hundes ohne Belästigung, Behinderung oder Gefährdung von Passanten und ohne Gefährdung des Straßenverkehrs)			
<b>Begegnung mit anderen Personen / Menschengruppe</b> (Führen des Hundes ohne Belästigung, Behinderung oder Gefährdung von Passanten und ohne Gefährdung des Straßenverkehrs)			

**Beurteilung des Verhaltens des Prüflings während der Prüfung:**

- verantwortungsvoll            o ja            o nein
- vorausschauend            o ja            o nein
- unsicher                    o ja            o nein
- achtlos                      o ja            o nein

**Weitere Bemerkungen:**

**Die praktische Prüfung wurde erfolgreich abgelegt**      o ja                      o nein

\_\_\_\_\_ Datum

( 824 ) \_\_\_\_\_  
Prüfer-Nr.                      Unterschrift des/der anerkannten Prüfer/in

---

**Beurteilungskriterien**

Die praktische Sachkundeprüfung gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn

1. der Prüfling seinen Hund nicht unter Kontrolle hat, beispielsweise, wenn der Hund
  - den Prüfling, die Prüferin/den Prüfer oder andere Menschen angreift,
  - sich in einer Situation minutenlang nicht mehr kontrollieren lässt,
  - andere Hunde wiederholt massiv belästigt und/oder bedroht und/oder angreift

oder

2. der Prüfling sich unangemessen verhält gegenüber:
  - dem Hund, z.B. durch übertriebene körperliche Härte
  - anderen Menschen, z.B. durch Rücksichtslosigkeit
  - einem anderen Hund, z.B. durch Treten, Schlagen oder Anschreien eines anderen Hundes, der sich seinem Hund nähert

oder

3. der Prüfling von den 11 geprüften Situationen 5 oder weniger erfolgreich absolviert.

**Hinweise:**

Bei nicht sozialverträglichen Hunden ist besonders darauf zu achten, wie gut der Hundeführer auf den Hund einwirken kann. Hilfsmittel wie z.B. Halti, Maulkorb, Futter oder Spielzeug sind in jeder Situation erlaubt.

Falls Personen durch das Hund-Hundeführer (Prüfling)-Team behindert oder belästigt werden, kann die Prüferin/der Prüfer den Prüfling darauf hinweisen. Werden jedoch wiederholt Dritte behindert oder belästigt (trotz Hinweis der Prüferin/des Prüfers), ist der Prüfling durchgefallen.